

Foto: MHV-Archiv (Jens Funke)
 Foto: PhotoDisc (Ryan McVay), Getty Images, Hamburg
 Zeichnung: Ludwig Richter, Verlag Rogner & Bernhard, Hamburg
 Foto: MHV-Archiv (Dieter Reichler)
 Fotos oben: (Ken Usami), unten: (Kim Steele) PhotoDisc, Getty Images, Hamburg; Mitte:
 Gerd Pfeiffer, München
 Fotos: MHV-Archiv (Werner Bönzli/Jens Funke)
 Foto: Gerd Pfeiffer, München
 Fotos: Süddeutscher Verlag, Bilderdienst, DIZ München

MZK-NK Brno



•2610005886•

3-12-04

was fehlt: (Titelblatt?)
 6 + 7



20 + 21

40 + 44

110 + 111

112 + 113

138 + 139

110 + 114

(212 + 213) → die letzten Seiten?

erk folgt der seit dem 1. August 1998 gültigen Rechtschreibreform.

eine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
 g in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf
 herigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

1. Die letzten Ziffern bezeichnen
 03 02 | Zahl und Jahr des Druckes.

ser Auflage können, da unverändert,
 benutzt werden.

eber Verlag, D-85737 Ismaning
 n: Dörte Weers, Weßling; Thomas Stark, Maitenbeth
 tung: Marlene Kern, München
 artin Guhl, Cartoon-Caricature-Center, München
 s Schack, Ismaning
 lung: Offizin Andersen Nexö, Leipzig
 any
 657-7

+ pist er ein
 Lösungshilfe zu
 den Übungen?

Vorwort

7

1. Nomen		
1.1 Genus	der Mond – das Wasser – die Sonne	8
1.2 Plural	die Tage – die Bücher – die Rosen	10
1.3 Kasus	Die Kinder schenken ihrem Vater einen Computer.	12
1.4 Genitiv	die Rechte des Bürgers	14
1.5 n-Deklination	Kennen Sie den Namen des neuen Kollegen?	16
1.6 Adjektiv/Partizip als Nomen	der Unbekannte – ein Unbekannter	18
1.7 Wortbildung	der Herzschlag – das Erlebnis	20
2. Artikelwörter		
2.1 Bestimmter Artikel	der Brief – dieses Buch – jede Zeitung	22
2.2 Unbestimmter Artikel	ein König – ein Schloss – eine Fee	24
2.3 Nullartikel	Brot und Spiele	26
2.4 Possessivartikel	mein Schlüssel	28
3. Adjektive		
3.1 Adjektivdeklinations Typ 1	der rote Stein	30
3.2 Adjektivdeklinations Typ 2	roter Stein – helles Licht – klare Luft	32
3.3 Adjektivdeklinations Typ 3	ein roter Stein in einem hellen Licht	34
3.4 Artikel oder Adjektiv?	alle netten Kollegen – mehrere unklare Antworten	36
3.5 Komparativ und Superlativ	jung – jünger – am jüngsten	38
3.6 Graduierung durch Adverbien	sehr schön	40
3.7 Zahlwörter	eins, zwei, drei – erstens, zweitens, drittens	42
3.8 Partizip als Adjektiv	die kochende Suppe – die gekochte Suppe	44
3.9 Wortbildung	schriftlich – praktisch – unfähig	46
4. Pronomen		
4.1 Personalpronomen	er und sie – der und die	48
4.2 es	Na, wie geht's?	50
4.3 das	Das sind meine Freunde.	52
4.4 Indefinitpronomen	man – jemand/niemand – etwas/nichts	54
4.5 Präpositionalpronomen	Worüber? Darüber?	56
5. Adverbien, Präpositionen, Partikeln		
5.1 Lokaladverbien (1)	da und dort	58
5.2 Lokaladverbien (2)	hin und her	60
5.3 Temporaladverbien und -adjektive	morgen – morgens – morgendlich	62
5.4 Lokale Präpositionen (1)	zu – bei – durch – um ...	64
5.5 Lokale Präpositionen (2): Wechselpräpositionen	in – an – auf ...	66
5.6 Temporale Präpositionen (1): Zeitdauer	seit – bis – während ...	68

5.7 Temporale Präpositionen (2): Zeitpunkt	<i>an – in – um ...</i>	70
5.8 Präpositionen	<i>wegen – trotz – für – aus ...</i>	72
5.9 Modalpartikeln	<i>Das ist aber teuer!</i>	74

6 Verben

6.1 Präsens	<i>ich lerne</i>	76
6.2 Perfekt	<i>ich habe gesucht – ich bin gefahren</i>	78
6.3 Präteritum	<i>er ging</i>	80
6.4 Plusquamperfekt	<i>er war gegangen</i>	82
6.5 Futur	<i>Es wird regnen.</i>	84
6.6 werden	<i>ich werde berühmt – ich werde berühmt sein – ich werde gefeiert</i>	86
6.7 Verbergänzungen	<i>Ich frage dich, du antwortest mir.</i>	88
6.8 Verben mit Präpositionen	<i>Max denkt gern an seinen Urlaub.</i>	90
6.9 Reflexive Verben	<i>Ich wasche mich. Ich wasche mir die Hände.</i>	92
6.10 Modalverben (1)	<i>Ich kann schon, darf aber nicht.</i>	94
6.11 Modalverben (2)	<i>Ich muss und soll, will aber nicht.</i>	96
6.12 Modalverben subjektiv (1)	<i>Er soll der Dieb gewesen sein. Er will den Unfall gesehen haben.</i>	98
6.13 Modalverben subjektiv (2)	<i>Das muss/dürfte/könnte Hans sein.</i>	100
6.14 kennen – wissen – können mögen – gefallen ...	<i>Kennst du den Mann? Gefällt dir das Haus?</i>	102
6.15 legen/liegen – setzen/sitzen	<i>Ich lege das Buch auf den Tisch. Das Buch liegt auf dem Tisch.</i>	104
6.16 Trennbare Verben	<i>abholen – Ich hole dich ab.</i>	106
6.17 Untrennbare Verben	<i>schreiben – beschreiben</i>	108
6.18 Passiv	<i>wird ... informiert</i>	110
6.19 Passiv mit Modalverben	<i>muss informiert werden</i>	112
6.20 Zustandspassiv	<i>Die Tür ist geöffnet.</i>	114
6.21 Passiv-Ersatzformen	<i>Die Reparatur ist machbar.</i>	116
6.22 Konjunktiv II (1): Gegenwart	<i>würde – wäre – hätte</i>	118
6.23 Konjunktiv II (2): Vergangenheit	<i>hätte getan – wäre gefahren</i>	120
6.24 Konjunktiv II (3): Bedingungen	<i>Was wäre, wenn ...</i>	122
6.25 Konjunktiv II (4): Wünsche, irreale Folgen	<i>Wäre ich doch bloß ... – zu ... als dass</i>	124
6.26 Konjunktiv II (5): Vergleiche	<i>als ob – als</i>	126
6.27 Indirekte Rede	<i>Der Politiker meinte, die Steuern seien zu hoch.</i>	128
6.28 Nomen-Verb-Verbindungen	<i>Kritik üben</i>	130

7 Syntax

7.1 Hauptsatz	<i>Das Ticket habe ich schon besorgt.</i>	132
7.2 Mittelfeld des Satzes	<i>... heute wegen des schönen Wetters unbedingt ins Freibad ...</i>	134
7.3 Negation	<i>nichts – niemand</i>	136
7.4 Imperativ (1): Formen	<i>Mach bitte deine Hausaufgaben!</i>	138

7.5 Imperativ (2): Alternativen	<i>Gibst du mir mal die Zeitschrift?</i>	140
7.6 Fragesatz	<i>Wann geht der nächste Zug nach Hamburg?</i>	142
7.7 Fragewörter	<i>wer – was – worüber</i>	144
7.8 Hauptsatzverbindende Konnektoren	<i>und – oder – aber – denn – sondern</i>	146
7.9 Nebensatz	<i>Weil ich müde bin.</i>	148
7.10 dass-Satz	<i>Ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen.</i>	150
7.11 Infinitiv + zu	<i>Ich hoffe zu gewinnen.</i>	152
7.12 Relativsatz (1)	<i>Der Mann, der niemals lachte.</i>	154
7.13 Relativsatz (2)	<i>Das ist der Raum, wo sich alles abspielt.</i>	156
7.14 Aufzählung	<i>und – sowohl ... als auch – nicht nur ... sondern auch – weder ... noch</i>	158
7.15 Alternativen	<i>entweder ... oder – (an)statt – stattdessen</i>	160
7.17 Temporalsatz (1): gleichzeitig	<i>als – wenn</i>	162
7.18 Temporalsatz (2): gleichzeitig	<i>während – solange – bis – seit – seitdem</i>	164
7.17 Temporalsatz (3): nicht gleichzeitig	<i>bevor – nachdem – sobald</i>	166
7.18 Kausalsatz	<i>weil – da – denn</i>	168
7.19 Konditionalsatz	<i>wenn – falls – sofern – sonst</i>	170
7.20 Finalsatz	<i>damit – um ... zu</i>	172
7.21 Konsekutivsatz	<i>so dass – deshalb – infolgedessen</i>	174
7.22 Konzessivsatz	<i>obwohl – trotzdem – dennoch</i>	176
7.23 Adversativsatz	<i>aber – doch – sondern – während</i>	178
7.24 Modalsatz	<i>indem – dadurch ... dass – je ... desto – als – wie – ohne dass</i>	180
7.25 Verbalstil – Nominalstil	<i>träumen – der Traum</i>	182

A Anhang

A1 Die wichtigsten unregelmäßigen Verben: Alphabetische Liste	184
A2 Die wichtigsten unregelmäßigen Verben: Liste nach Ablauten	188
A3 Konjugation der Modalverben	192
A4 Kasusergänzungen	193
A5 Nomen-Verb-Verbindungen	198
A6 Verben mit Präpositionen: Liste nach Präpositionen	203
A7 Verben mit Präpositionen: Alphabetische Liste	205
A8 Adjektive mit Präpositionen: Liste nach Präpositionen	207
A9 Adjektive mit Präpositionen: Alphabetische Liste	209
A10 Konnektoren – Präpositionen	212
A11 Lösungen	214
A12 Register	242

PLURAL

die Tage - die Bücher - die Rosen

1. Funktion

Sag mal, hat die Freundin von Udo immer noch eine Katze?

Ich glaube, sie hat jetzt sogar sechs Katzen.

2. Formen

e	der Tag	die Tage	die meisten maskulinen und neutralen Nomen
e	das Ereignis	die Ereignisse	Konsonantenverdoppelung
e	der Bart	die Bärte	maskuline Nomen: oft mit Umlaut
e	die Kuh	die Kühe	feminine Nomen: immer mit Umlaut

en	die Frau	die Frauen	die meisten femininen Nomen
n	die Universität	die Universitäten	viele Fremdwörter
n	die Freundin	die Freundinnen	Konsonantenverdoppelung
n	der Student	die Studenten	alle maskulinen Nomen der n-Deklination
n	der Russe	die Russen	s. Seite 16
n	der Staat	die Staaten	einige weitere maskuline Nomen

e	der Fehler	die Fehler	maskuline und neutrale Nomen auf -er, -en, -el, -chen, -lein, -sel
e	das Zeichen	die Zeichen	
e	der Apfel	die Äpfel	mit Umlaut nur maskuline Nomen

e	das Lied	die Lieder	neutrale Nomen
e	der Geist	die Geister	einige maskuline Nomen
e	das Buch	die Bücher	immer mit Umlaut
e	der Mann	die Männer	

e	das Foto	die Fotos	Nomen, die auf -a, -i, -o enden
e	der Opa	die Opas	aber: das Thema/die Themen - die Firma/die Firmen
e	der LKW	die LKWs	Abkürzungen
e	das Team	die Teams	Fremdwörter aus dem Englischen und Französischen

ÜBUNGEN

1. Wie heißt der Plural? Umlaut oder kein Umlaut? - Sortieren Sie die Nomen.

der Arzt | das Blatt | der Baum | der Beruf | das Buch | der Computer | das Ergebnis | das Fach | das Heft | das Jahr | der Kalender | der Kugelschreiber | der Ordner | der Stuhl | der Zettel

1

Ärzte Blätter

2. -en/-n, -s oder -nen? - Ergänzen Sie die Pluralendungen.

- | | | |
|--------------------------|------------------------|--------------------------|
| a) die Bibliothek/EN | f) die Fotokopie/..... | k) der Buchstabe/..... |
| b) das Kino/S | g) die Vorlesung/..... | l) die Universität/..... |
| c) das Thema/..... | h) der Name/..... | m) das Dia/..... |
| d) der Radiergummi/..... | i) die Studentin/..... | n) die Dozentin/..... |
| e) die Professorin/..... | j) die CD/..... | o) die Übung/..... |

3. Prüfungsstress - Ergänzen Sie die Nomen im Plural.

Liebe Lisa,
wie geht es dir? Hier an der Uni ist zur Zeit viel los, denn in den (a) Prüfungen (Prüfung) muss man viel wissen und dafür müssen wir lernen. Nur um Max mache ich mir langsam (b) (Sorge). In drei (c) (Woche) hat er Examen und eigentlich sollte er dafür etwas tun. Stattdessen sitzt er ständig in (d) (Café) und plaudert dort mit anderen (e) (Student). Und nachmittags trifft er sich mit seinen (f) (Freundin). Die (g) (Abend) verbringt er damit, dass er für seine Wohngemeinschaft kocht. Und nachts tanzt er in allen (h) (Disco) der Stadt. Das kann doch nicht gut gehen! Ruf ihn mal an, vielleicht hört er ja auf dich. Dir alles Liebe und bis bald!

Deine Elisabeth

4. Ein Dia-Abend - Ergänzen Sie den Text.

der Berg | das Bild | das Dia | der Freund | der Gast | der Markt | der Sonnenschirm | der Strand | die Stunde | die Urlaubsreise

Hallo Petra! Ich hab dir ja schon erzählt, dass unsere letzten beiden (a) Urlaubsreisen wirklich toll waren - und gestern Abend haben wir uns mit unserem neuen Projektor die (b) angesehen - einfach fantastisch! Wir haben auch einige (c) eingeladen. Und ich muss sagen, Uli hat wirklich prima fotografiert! Zuerst die (d) mit den schönen Obst- und Gemüseständen, dann das Meer und die (e) mit den bunten (f) Am Schluss gab es dann noch die (g) aus der Schweiz: Die hohen (h) dort sind immer wieder toll! Die ganze Vorführung hat drei (i) gedauert! Und stell dir vor, unsere (j) haben sich überhaupt nicht gelangweilt!

GENITIV

die Rechte des Bürgers

1. Funktion

a) bei Nomen

Das Nomen im Genitiv (Genitivattribut) gibt den Besitzer an:

	Nomen	+ Genitiv
Wessen Haus ist das?	Das ist das Ferienhaus	eines Freundes.

In der Umgangssprache wird oft von + Dativ verwendet:
Das ist das Ferienhaus von einem Freund.

b) bei Präpositionen

Einige wenige Präpositionen brauchen eine Ergänzung im Genitiv s. Seite 64-73:

	Präposition	+ Genitiv
Wir fahren	trotz	des schlechten Wetters.

2. Formen

a) Deklination

maskulin	neutral	feminin	Plural	
des Monats	des Jahres	der Woche	der Monate/Jahre/Wochen	normale Deklination
der Menschen			der Menschen	n-Deklination

n-Deklination s. Seite 16

b) maskuline und neutrale Nomen der normalen Deklination

s	Vaters, Fahrers	mehrsilbige Nomen
es	Tages, Jahres	oft bei einsilbigen Nomen*
	Prozesses, Reflexes	Nomen, die auf -s, -ss, -ß, -tsch, -x, -z, -tz enden
	Zeugnisses, Ergebnisses	Nomen auf -nis: Verdoppelung des s

*aber: des Chefs, des Films

c) Eigennamen

Norberts Fahrrad Agnes' Sonnenbrille	vorangestellte Eigennamen im Genitiv
---	--------------------------------------

d) von + Dativ

das Fahrrad von Norbert die Sonnenbrille von Agnes das Ferienhaus von meinem Freund	häufig in der gesprochenen Sprache
der Import von Zitronen der Anbau von Wein	Nomen ohne Artikel

ÜBUNGEN

1. So eine Unordnung – Ergänzen Sie den Text.

- a) Das ist doch die Hose von Herbert! – Du hast Recht, das ist *Herberts Hose*.
- b) Sag mal, sind das nicht die Socken von Hugo? – Nein, das sind doch nicht
- c) Tom lässt aber auch alles liegen! Hier sind seine Bücher. – Nein, das sind ganz sicher nicht
- d) Anna ist wirklich unmöglich. Schau mal, ihr nasses Handtuch liegt mitten im Wohnzimmer. – Na hör mal, das ist doch nicht, das ist deins!

2. Ein Mann wird 50 – Ergänzen Sie die Endung und das Nomen im Genitiv.

< der Bauch | der Diätplan | die Geburtstagsfeier | die Gesundheit | die Glätze | die Zeit

Hallo Silke,
stell dir vor, gestern hab ich zufällig Fritz getroffen. Du weißt ja, während (a) seiner *Geburtstagsfeier* bekam er plötzlich eine Krise. Luise hat mir erzählt, dass er jetzt dichtes schwarzes Haar statt (b) sein..... haben wollte. Und an Stelle (c) sein..... dicken..... sollten starke Muskeln treten. Auch wegen (d) d..... wollte er nun regelmäßig Sport treiben. Offenbar hat er dann auch Diät gemacht und mit Hilfe (e) ein..... 10 Kilo abgenommen. Innerhalb (f) kurz..... hat er sich so verändert, dass ich ihn gestern fast nicht wieder erkannt hätte. Also mir hat Fritz früher viel besser gefallen. So, das war das Wichtigste.
Liebe Grüße
Gabi



3. Alte Fotos – Formulieren Sie Sätze mit dem Genitiv.

- a) Das ist die Mutter von meinem Freund.
Das ist die Mutter meines Freundes.
- b) Ach schau mal, das ist die Katze von Frau Sturm.
- c) Und der Typ da, das ist der Sohn von unserem Lateinlehrer.
- d) Wie nett! Das ist ja Kathi, als sie ganz jung war! Sie war schon immer die beste Freundin von meinem Bruder.

4. Fachliteratur richtig lesen – Ergänzen Sie den Artikel und das Nomen im Genitiv.

Es dürfte schwer sein, heute noch ein Thema zu finden, in dem die Fülle (a) *der Fachliteratur* (die Fachliteratur) nicht die Aufnahmefähigkeit (b) (der Einzelne) weit übersteigt. Deshalb hat das frühzeitige Training (c) (das Lesen) eine wesentliche Bedeutung. Wichtig ist, dass man eine klare Definition (d) (die Erkenntnisziele) im Kopf hat. Erst dann hat das Durchsehen (e) (die Texte) einen Sinn.

N-DEKLINATION

Kennen Sie den Namen des neuen Kollegen?

1. Funktion

Alle maskulinen Nomen, die auf -e enden (*der Franzose, der Löwe*), und einige andere maskuline Nomen, die ein Lebewesen (*der Mensch, der Herr*) bezeichnen, werden nach der n-Deklination dekliniert.

2. Formen

	Singular	Plural
Nominativ	der Kunde	die Kunden
Akkusativ	den Kunden	die Kunden
Dativ	dem Kunden	den Kunden
Genitiv	des Kunden	der Kunden

Dieser Deklination folgen:

a) alle maskulinen Nomen, die auf -e enden:

<i>der Junge, der Kollege, der Kunde, der Neffe, der Zeuge ...</i>	Personen
<i>der Chineser, der Franzose, der Grieche, der Pole, der Russe ...</i>	Nationalitäten*
<i>der Affe, der Hase, der Löwe, der Rabe ...</i>	Tiere

*aber: der Deutsche/ein Deutscher s. Adjektivdeklination Seite 30-35

Ein zusätzliches -s im Genitiv Singular haben:

<i>der Buchstabe, des Buchstabens</i>	<i>der Glaube, des Glaubens</i>
<i>der Friede(n), des Friedens</i>	<i>der Name, des Namens</i>
<i>der Gedanke, des Gedankens</i>	<i>der Wille, des Willens</i>

b) einige andere maskuline Nomen:

der Bär, der Bauer, der Herr (den Herrn, dem Herrn, des Herrn, Plural: die Herren), der Mensch, der Nachbar ...

c) alle maskulinen Nomen aus dem Lateinischen und Griechischen mit den Endungen:

-and/-ant	<i>der Doktorand, der Demonstrant, der Elefant ...</i>
-ent	<i>der Präsident, der Student, der Referent ...</i>
-ist	<i>der Idealist, der Journalist, der Terrorist ...</i>
-oge	<i>der Biologe, der Pädagoge, der Psychologe ...</i>
-at	<i>der Bürokrat, der Demokrat, der Diplomat ...</i>
-andere	<i>der Architekt, der Philosoph, der Ökonom, der Fotograf ...</i>

Außerdem gibt es ein neutrales Nomen: *das Herz, das Herz, dem Herzen, des Herzens - Plural: die Herzen*

ÜBUNGEN

1. n-Deklination oder normale Deklination? – Sortieren Sie die Nomen mit Artikel.

Assistent | Bauer | Chef | Direktor | Experte | Familie | Herz | Hund | Informatiker | Ingenieur | Katze | Löwe | Mathematiker | Nachbar | Name | Produzent | Professor | Russe | Tourist

n-Deklination	normale Deklination
<i>der Assistent</i>	

2. Ein Interview – Ergänzen Sie die Nomen.

Bürokrat | Gedanke | Jurist | Kommilitone | Paragraf | Student | Wille

Ein Berliner in Ägypten

(a) *Juristen, die Karriere machen wollen, gehen gewöhnlich nicht nach Kairo. Warum sind Sie nach Ägypten gegangen?*

Ich fand mein Studium am Anfang unglaublich langweilig: Nichts als (b) Da bin ich aus Neugier mal mit einem

(c) in eine Vorlesung über islamisches Recht gegangen und wir waren begeistert.

Und wie sind Sie auf den (d) gekommen, in Kairo weiterzustudieren?

Zum einen habe ich einen Horror davor, mal einer dieser ganz normalen (e) zu werden, zum anderen wollte ich einfach was erleben.

Können Sie das auch anderen (f) empfehlen?

Ja, unbedingt. Und ich habe den festen (g) , im nächsten Jahr in Kairo mein Referendariat zu machen.

3. Zurück aus dem Urlaub – Formulieren Sie Antworten.

- Frau Sommer, schön dass Sie wieder da sind. Ihr Kollege möchte Sie dringend sprechen. (gleich anrufen) *Gut, ich werde den Kollegen gleich anrufen.*
- Dann wollte der Lieferant wissen, wie viele Tische und Stühle wir für das Sommerfest brauchen. (telefonieren mit) *In Ordnung, ...*
- Und der Fotograf möchte wissen, wann er die Fotos vorbeibringen soll. (sprechen mit) *Gut, ...*
- Herr Schäfer aus der Buchhaltung bittet um Rückruf. (sofort anrufen) *O.k., ...*
- Und dann kommt der Praktikant heute zum ersten Mal. (gleich einarbeiten) *Na gut, ...*
- Unser Kunde aus Japan hat sich übrigens schon zwei Mal über die verspätete Lieferung beschwert. (sich in Verbindung setzen mit) *Auch das noch! Gut, ...*



ADJEKTIV / PARTIZIP ALS NOMEN

der Unbekannte - ein Unbekannter

1. Funktion

Nomen aus Adjektiven und Partizipien bezeichnen Personen und Abstrakta.

Nomen	Adjektiv/Partizip	Person
ein Unbekannter	ein unbekannter Mann	Person
der große Unbekannte	der große unbekannte Mann	
die schöne Rothaarige	die schöne rothaarige Frau	
nichts Neues	keine neuen Informationen	Abstrakta

2. Formen

a) maskuline und feminine Nomen: Bezeichnung von Personen

Nomen - maskulin	Nomen - feminin		
der Bekannte - ein Bekannter	die/eine Bekannte	bekannt	Adjektiv
der Arbeitslose - ein Arbeitsloser	die/eine Arbeitslose	arbeitslos	
der Farbige - ein Farbiger	die/eine Farbige	farbig	
der Gesunde - ein Gesunder	die/eine Gesunde	gesund	Partizip I: Infinitiv + d
der Kranke - ein Kranker	die/eine Kranke	krank	
der Reisende - ein Reisender	die/eine Reisende	reisend	
der Anwesende - ein Anwesender	die/eine Anwesende	anwesend	Partizip II: (ge-)....-t (ge-)....-n
der Vorgesetzte - ein Vorgesetzter	die/eine Vorgesetzte	vorgesetzt	
der Betrunkene - ein Betrunkener	die/eine Betrunkene	betrunken	

aber: der Junge, ein Junge ist ein Nomen der n-Deklination s. Seite 16

b) neutrale Nomen: Bezeichnung von Abstrakta

das Gute	alles Gute	etwas Gutes	gut
das Wahre		wenig Wahres	wahr
das Schöne		viel Schönes	schön
das Neue		nichts Neues	neu

Adjektive, die als Nomen verwendet werden, werden nach den Regeln der Adjektivdeklination dekliniert, s. Seite 30-35.

ÜBUNGEN

1. Wie heißen die Nomen?

Adjektiv/Partizip	maskulin	maskulin	feminin	Plural
	der	ein	die/eine	die/-
a) fremd	Fremde	Fremder	Fremde	Fremden/ Fremde
b) deutsch				

Adjektiv/Partizip

maskulin

maskulin

feminin

Plural

der

ein

die/eine

die/-

c) verwandt

d) angestellt

e) abgeordnet

f) verliebt

2. Was sind das für Leute? - Ergänzen Sie das passende Nomen.

- a) Jemand, der arbeitslos ist, ist ein Arbeitsloser.
- b) Jemand, der angestellt ist, ist
- c) Jemand, der reist, ist
- d) Jemand, der betrunken ist, ist
- e) Jemand, der abwesend ist, ist
- f) Alle, die anwesend sind, sind

3. Gegenteile - Wie heißen die Nomen? Achten Sie auf die Artikel.

< arm | bekamt | falsch | gesund | schuldig | schwarz | tot | uninteressant

- a) ein Fremder und ein Bekannter
- b) der Unschuldige und der
- c) alle Reichen und alle
- d) ein Kranker und ein
- e) ein Weißer und ein
- f) der Lebende und der
- g) etwas Interessantes und nichts
- h) viel Richtiges und wenig

4. Mentales Training - Ergänzen Sie das passende Nomen.

angenehm | erfreulich | folgend

Kein Mensch entdeckt am frühen Morgen in seinem Gesicht nur

(a) Erfreulich! Wenn Ihnen Ihr Gesicht früh morgens nicht gefällt, können Sie

(b) tun: Machen Sie Ihre Augen für einen Moment zu und denken Sie an etwas

(c)

schwierig | unterbewusst

Wenn es Probleme gibt und Sie wirklich etwas

(d) vor sich haben, sagen Sie sich dreimal am Tag: Ja, ich kann es!

Solche Sätze wirken auf das

(e)

besser | neu | wichtig

Das ist nichts

(f) trotzdem sagen wir es noch einmal: Wenn Sie etwas

(g) nicht vergessen wollen, schreiben Sie es auf! Es gibt nichts

(h) um sich etwas zu merken!

BESTIMMTER ARTIKEL

der Brief – dieses Buch – jede Zeitung

1. Funktion

Im Unterschied z.B. zu den slawischen Sprachen verwendet man im Deutschen Artikelwörter. Sie zeigen das Genus, den Numerus und den Kasus des folgenden Nomens an.

a) Der bestimmte Artikel ...

... signalisiert, dass die Person oder Sache im Text vorher schon einmal explizit erwähnt wurde oder implizit enthalten ist. Oder sie ist aus der Alltagswelt bekannt:

Das war ein tolles Hotel! Die Zimmer waren sehr gemütlich.	Kontext
Hallo, wie war's in der Arbeit?	Alltagswelt

... signalisiert, dass es sich um etwas handelt, das nur einmal existiert:

der Bodensee, der Rhein, die Alpen, die Sonne	Seen, Flüsse, Gebirge, Gestirne, Gebäude
die Mongolei, die Schweiz, die Türkei, der Irak	wenige Ländernamen
Das war der schönste Tag meines Lebens!	Superlativ
der 22. Oktober, am Freitag, das zweite Bier	Datum, Ordinalzahl

... signalisiert, dass ein Exemplar stellvertretend für die ganze Art steht:

Die Seerose ist eine Wasserpflanze.	Generalisierung
-------------------------------------	-----------------

b) Der Demonstrativartikel kennzeichnet das folgende Nomen als besonders auffällig:

Sag mal, siehst du diesen/den gut aussehenden Mann da hinten?	Anstelle von dieser kann auch der bestimmte Artikel benutzt werden.
In jenen Tagen waren sie glücklich.	signalisiert Ferne; heute etwas veraltet
Ich kenne hier jede Straße.	signalisiert: jedes einzelne Exemplar nur im Singular

c) Der bestimmte Artikel als Pronomen:

Wo ist die Zeitung? – Die liegt da drüben. / Ich kenne hier jeden.

2. Formen

a) Artikelwörter und Pronomen*

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der	das	die	die
Akkusativ	den	das	die	die
Dativ	dem	dem	der	den
Genitiv	des (*dessen)	des (*dessen)	der (*deren)	der (*deren)

Genauso: dieser – jener – jeder (Plural: alle)

b) Präpositionen und bestimmter Artikel

an, bei, in, von, zu	+ dem	am, beim, im, vom, zum
zu	+ der	zur
an, in	+ das	ans, ins

1. Kontaktanzeige – Ergänzen Sie den Text.

am | ans | den | den | den | der | der | des | die | die | im | im

Sommer in München

Radeln, schwimmen und dann ein Picknick an (a) den Osterseen machen, barfuß durch (b)
 Englischen Garten laufen, frühstücken in (c) Lenbachgalerie, lange spazieren gehen,
 (d) schönsten Sonnenuntergang (e) Sommers (f) Starnberger
 See beobachten, wenn's regnet, in (g) gemütliche Sauna (h) Zentrum gehen
 und (i) August vielleicht ein paar Tage (j) Mittelmeer fahren. (k)
 netteste Typ Münchens sucht eine Partnerin mit Geist und Lebensfreude zwischen 45 und 50.

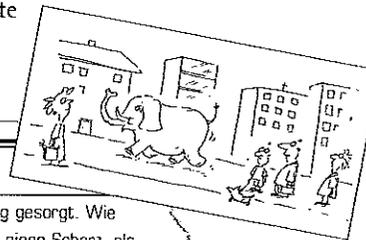
2. Hätten Sie's gewusst? – Ergänzen Sie den bestimmten Artikel.

- a) Wofür steht beim Videorekorder die Taste mit doppelten Dreiecken, die nach links zeigen?
 A) Pause B) schneller Vorlauf C) Wiedergabe D) schneller Rücklauf
- b) Wer hat Telefon erfunden?
 A) Graham Bell B) Phillip Reis C) Thomas Edison D) Werner von Siemens
- c) Wie hieß Forschungsschiff von Charles Darwin?
 A) Dolphin B) Calypso C) Beagle D) Dove
- d) Welches ist intelligenteste Haustier?
 A) Hund B) Schwein C) Katze D) Kuh
- e) Auf welchen Tieren überquerte Hannibal Alpen?
 A) Pferden B) Elefanten C) Eseln D) Kamelen
- f) Wann ist „Tag Arbeit“?
 A) 17. Juni B) 1. Mai C) 3. Oktober D) 1. November

Lösung: a) D; b) B; c) C; d) B; e) B; f) B

3. Warum wurde in Übung 1 und Übung 2 der bestimmte Artikel verwendet? Bestimmen Sie die Regel.

4. Ergänzen Sie den bestimmten Artikel.



Elefant spaziert durch Karlsruhe

Karlsruhe (dpa) Ein Elefant hat mitten in Karlsruhe für Aufregung gesorgt. Wie (a) die Polizei (b) a..... Freitag mitteilte, glaubte sie zuerst an einen Scherz, als Anrufer (c) a..... Donnerstag von einem Elefanten (d) in Stadt berichteten. (e) alarmierten Polizisten trauten ihren Augen kaum, als sie (f) Rüsseltier an (g) belebtesten Hauptverkehrsstraße sahen. (h) Elefant verspeiste gerade Gras und einen jungen Baum. Erst herbeigerufene Mitarbeiter (i) Zirkus Busch konnten dann (j) dickhäutigen Ausreißer dazu bewegen, nach Hause zurückzukehren.

UNBESTIMMTER ARTIKEL

ein König – ein Schloss – eine Fee

1. Funktion

Der unbestimmte Artikel signalisiert, dass etwas folgt, das noch nicht näher identifiziert ist.

Es war einmal eine Fee, die in einem Wald in der Nähe eines Schlosses wohnte. Die Fee hatte eine Kugel aus Glas. Mit Hilfe der Kugel konnte sie wahr sagen.	häufig beim ersten Auftreten im Text; beim nächsten Auftreten im Text mit dem bestimmten Artikel weitergeführt s. Seite 22
Der/ein Elefant ist ein Rüsseltier. Elefanten sind Rüsseltiere.	in Definitionen bei dem Nomen, das die übergeordnete Klasse bezeichnet.
Hast du eigentlich einen eigenen Computer? – Noch nicht, aber ich kauf mir bald einen.	als Pronomen

2. Formen

a unbestimmter Artikel

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	ein	ein	eine	-
Akkusativ	einen	ein	eine	-
Dativ	einem	einem	einer	-
Genitiv	eines	eines	einer	-* / von + Dativ

*Nur mit Adjektiv: Snowboard-Fahren ist eher ein Hobby junger Leute.

b Negativ- und Possessivartikel

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	kein	kein	keine	keine
Akkusativ	keinen	kein	keine	keine
Dativ	keinem	keinem	keiner	keinen
Genitiv	keines	keines	keiner	keiner

Genauso: Possessivartikel mein, dein usw. s. Seite 28

c Pronomen

Nur die Formen in den blauen Kästen werden anders dekliniert:

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	einer	ein(e)s	eine	welche
Akkusativ	einen	ein(e)s	eine	welche
Dativ	einem	einem	einer	welchen
Genitiv	eines	eines	einer	welcher

Genauso: Negativ- und Possessivpronomen

3. Varianten

Standardsprache	Umgangssprache
Das ist wirklich ein cooler Typ!	Das ist wirklich 'n cooler Typ!
Hast du einen Freund?	Hast du 'nen Freund?
Ich bin bei einer Tante eingeladen.	Ich bin bei 'ner Tante eingeladen.

1. Wissen Sie's? – Definieren Sie die Begriffe.

- a) Was ist eine Fee? Mann aus dem Mittelalter mit Pferd
 - b) Was ist ein Zwerg? übernatürliche Wesen ohne Körper
 - c) Was ist eine Hexe? Frau mit magischen Kräften
 - d) Was sind Geister? gefährliches Tier, das Feuer spuckt
 - e) Was ist ein Ritter? sehr kleiner Mann mit Bart und Zipfelmütze
 - f) Was ist ein Drache? hässliche, alte Frau, die zaubern kann und meistens böse ist
- a) Eine Fee ist eine Frau mit magischen Kräften.

2. Was ist denn das? – Formulieren Sie Sätze mit dem Genitiv Singular und dem Plural mit von + Dativ.

- a) der Rat/Freund
Das ist der Rat eines Freundes.
- b) der Geruch/Zitrone
Das ist der Geruch von Zitronen.
- c) der Duft/Rose
- d) der Ton/Flöte
- e) der Gesang/Vogel
- f) das Schreien/Möwe
- g) der Schatten/Wolke

3. Ein fantastischer Koch – Ergänzen Sie den unbestimmten Artikel und die Pronomen.

- a) Also Erna, ich brauche zuerst ein scharfes Messer. Hast du denn überhaupt eins? Ach hier, danke!
- b) Und sag mal, gibt es in dieser Küche eigentlich Holzbretter? Dann reich mir doch bitte mal !
- c) Erna, Bratpfanne kann ich auch nirgends finden! Hast du k.....?
- d) Sag mal, hast du überhaupt Zwiebeln und Karotten eingekauft?
- e) So, und jetzt brauche ich noch Topf mit Wasser. Ich glaube, da drüben steht Danke sehr, meine Liebe.
- f) Ach, könntest du mir bitte mal große Schüssel bringen?
- g) Dankel! Ich habe vorhin Flasche Weißwein in den Kühlschrank gestellt. Schenk mir doch bitte Glas ein! Und nimm dir selber auch
- h) wunderbares Essen! Erna, jetzt brauchen wir bloß noch Kerze auf dem Tisch. Na, wie schmeckt das? Ich bin doch fantastischer Koch!

4. Lesen Sie den Text jetzt in der umgangssprachlichen Variante laut vor.

- a) Also Erna, ich brauch zuerst 'n scharfes Messer.

5. Fehlerkorrektur – Ergänzen Sie die fehlenden Artikel (bestimmte ^{ein} s. Seite 22 und unbestimmte) an der richtigen Stelle.

Meine Freundin Christine hat Baby bekommen. Deshalb muss ich noch schnell in Geschäft, um Geschenk zu kaufen. Hast du vielleicht Idee, was ich Christine für Baby schenken könnte? Baby ist Junge, kleines Auto wäre ganz gut. Aber dafür ist Junge jetzt noch ein bisschen zu klein. Vielleicht Mütze für nächsten Winter. Mal sehen, Geschenk darf auch nicht zu teuer sein. Auf jeden Fall kaufe ich Buch mit Jogaübungen für Christine.

NULLARTIKEL

Brot und Spiele

Der Nullartikel steht ...

Schau, da fliegt ein Vogel. Schau, da fliegen Vögel.	... als Plural des unbestimmten Artikels s. Seite 24
Rom ist die Hauptstadt von Italien. Asien ist der größte Kontinent der Erde.	... vor Namen der meisten Länder, Kontinente und Städte
Lisa, das ist Uwe. Sei leise, Onkel Fritz schläft!	... vor Eigennamen
Auf Wiedersehen, Frau Dr. Semmler.	... vor Anreden und Titeln
Lance ist Amerikaner.	... vor Nationalitäten
Tanja wird Sängerin.	... vor Berufen
Max arbeitet jetzt als Profi-Borser.	... vor Stoffen
Möchten Sie Kaffee oder Tee?	... vor Materialien
Der Stuhl hier ist aus Holz.	... vor unbestimmten Mengen
Wir brauchen noch Mineralwasser. "Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit" war die Parole der Französischen Revolution.	... vor Abstrakta
Ingeborg hat wirklich Mut.	... vor Eigenschaften und Gefühlen
Max machte vor Freude einen Luftsprung. bei Wind und Regen, mit Mühe ein Zimmer ohne Dusche, zu Abend essen	... vor Nomen in genereller Bedeutung, besonders nach mit, ohne, zu
Bitte ein Glas Orangensaft.	... vor Nomen nach Maß-, Gewichts- und Mengenangaben
Ich hätte gern ein Kilo Zwiebeln.	... vor Zeitangaben ohne Präposition
Tom kommt nächsten Montag.	... vor Nomen-Verb-Verbindungen
Hilfe leisten, Atem holen, Frieden schließen in Frage stellen, in Gefahr sein, in Gang setzen	

Wenn das Nomen z.B. durch ein Adjektiv oder einen Relativsatz erweitert ist, muss ein Artikel stehen:

das südliche Afrika	bestimmter Artikel
Ach, da kommen ja der alte Tom und die verrückte Tante Frieda. Wo ist der Tee, den du gestern gekauft hast?	
Bitte, das ist ja ein scheußlicher Kaffee!	unbestimmter Artikel

ÜBUNGEN

1 Warum Nullartikel? – Kreuzen Sie an.

Besser schlafen

Es sind vor allem die verschiedenen Ereignisse eines Tages, die das Gedanken-Karussell im Kopfkissen in Gang setzen. Obwohl man müde ist, klappt es mit dem Einschlafen nicht. Aber auch Kaffee, Alkohol und Nikotin können Einschlafstörungen verursachen. Gut für das Einschlafen sind *Einschlaf-Rituale*: „So wie Kindern, die nur mit Hilfe von *Gute-Nacht-Geschichten* einschlafen können, hilft auch *Erwachsenen* eine gewisse *Einschlaf-Routine*“, meint *Professor Hartmann*.

Plural Stoff Eigenname generelle Bedeutung Nomen-Verb-Verbindungen

in Gang setzen					X
Kaffee, Alkohol, Nikotin					
Einschlafstörungen					
Einschlaf-Rituale					
Kindern					
Hilfe					
Gute-Nacht-Geschichten					
Erwachsenen					
Professor Hartmann					

2 Neue Produkte für die Küche – Ergänzen Sie den Nullartikel, den bestimmten Artikel oder den unbestimmten Artikel.



Das ist wirklich
(a) ein Power-Snack!
(b)
kleine Fruchtbecher enthält
kaum (c)
Zucker, dafür aber
(d) Vitamin C und schmeckt
toll erfrischend nach (e)
Himbeeren und (f) Äpfeln.

Sie mögen (g)
Zitronen. Sie wollen aber
(h) Säure
nicht? Dann ist für Sie
(i) Zitronenöl
mit (j) Vitamin
E genau das Richtige für (k)
..... Salatsößen und (l)
..... Marinaden. Übrigens: (m)
..... Zitronenöl stammt aus (n)
..... Sizilien.



3 Ein Brief aus Italien – Ergänzen Sie den bestimmten Artikel, den unbestimmten Artikel oder den Nullartikel. Manchmal gibt es zwei Möglichkeiten.

Liebe (a) Katharina,
wie geht es Dir? Stell dir vor, ich bin in (b) Florenz und mache seit vier Tagen
(c) Sprachkurs. (d) Kurs ist immer (e) a Vormittag, danach mache ich
meine Hausaufgaben mit zwei anderen Studentinnen in (f) kleinen „restaurant“ neben
(g) Schule.
Nachmittags schauen wir uns meistens zu dritt (h) Stadt an – und hier gibt es wirklich viel
zu sehen! In (i) „Uffizien“ waren wir schon – das ist (j) schönste
Gemäldesammlung, die ich kenne. Und es gibt noch so viel anderes zu besichtigen! Meistens endet
unsere Tour in (k) Café oder in (l) Park.
Ich wohne bei (m) italienischen Familie und abends esse ich meistens dort. Später treffe ich
mich dann noch mit einigen anderen Studenten in (n) Diskothek oder in (o) Bar
und trinke ein paar Gläser (p) Wein.
So, und genau dorthin gehe ich jetzt auch, denn ich habe mich mit (q) Eva und
(r) Frederico verabredet. (s) Frederico ist (t) Spanier und arbeitet als
(u) Software-Spezialist bei (v) Computerfirma.
Hast du (w) Lust, mich hier zu besuchen? Schreib mir doch mal!
Alles Liebe,
deine (x) Sandra

POSSESSIVARTIKEL

mein Schlüssel

1 Funktion

Der Possessivartikel und das Possessivpronomen signalisieren „Besitz“ oder „Zusammengehörigkeit“.

So, ich hab jetzt meinen Autoschlüssel und da sind meine Handschuhe. Ich suche jetzt nur noch meine Brille.	Possessivartikel
Ist das eigentlich Ihr Auto? – Ja, das ist meins.	Possessivpronomen

2 Formen

a Possessivartikel

	maskulin	neutral	feminin	Plural
ich	mein	mein	meine	meine
du	dein	dein	deine	deine
er	sein	sein	seine	seine
es	sein	sein	seine	seine
sie	ihr	ihr	ihre	ihre
wir	unser	unser	uns(e)re	uns(e)re
ihr	euer	euer	eure	eure
sie/Sie	ihr/Ihr	ihr/Ihr	ihre/Ihre	ihre/Ihre

Deklination

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	mein	mein	meine	meine
Akkusativ	meinen	mein	meine	meine
Dativ	meinem	meinem	meiner	meinen
Genitiv	meines	meines	meiner	meiner

Genauso: dein, deinen, deinem, deines; sein, seinen, seinem ...

Wo wohnt eigentlich Tom? – Keine Sorge, ich habe seine Adresse.
3. Person maskulin Akkusativ feminin

Diesen Ring will ich Julia zu ihrem Geburtstag schenken.
3. Person feminin Dativ maskulin

b Possessivpronomen

Nur die Pronomen in den blau markierten Kästen werden anders dekliniert:

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	meiner	mein(e)s	meine	meine
Akkusativ	meinen	mein(e)s	meine	meine
Dativ	meinem	meinem	meiner	meinen
Genitiv	meines	meines	meiner	meiner

1 Kurz vor dem Abflug – Ergänzen Sie die Possessivartikel.

- Frau Haller, wo ist eigentlich (a) *mein* Pass?
- Tut mir Leid, ich weiß nicht, wo Sie (b) Pass haben.
- Ich fliege nachher doch nach Zürich.
Wissen Sie vielleicht, wo ich (c) Ticket hingelegt habe?
- Nein, aber schauen Sie doch mal in (d) Büro nach.
Es könnte auf (e) Schreibtisch liegen.
- Ach, natürlich! Danke sehr!
- So, jetzt rufe ich Ihnen aber gleich ein Taxi! (f) Flugzeug geht nämlich in einer Stunde!

2 Auf Prominentenjagd in Hollywood – Formulieren Sie Antworten mit dem Possessivartikel.

- a) Wohnt hier Silvester Stallone? (die Villa) – Ja, das ist *seine* Villa.
- b) Und mit diesem Auto fährt Richard Gere herum? (der Wagen) – Genau, das ist, aber er fährt nicht gerne Auto.
- c) Das ist doch die Straße, die nach Frank Sinatra benannt wurde? (die Straße) – Ja, man könnte sagen, dass das ist.
- d) Und in diesem Fitness-Studio kommt wirklich Jane Fonda öfter vorbei? (das Fitness-Studio) – Ja, denn das ist eigenes

3 Stars privat – Ergänzen Sie die Possessivartikel.

KIM BASINGER, US-Schauspielerin, ist privat nicht so mutig wie in (a) *ihren* Filmen. „Ich habe immer noch Angst vor (b) öffentlichen Auftritten“, sagte die Schauspielerin jetzt. Schon in (c) Schulzeit habe (d) Mutter die Lehrer um Verständnis für Kims Schüchternheit gebeten. Heute ist Basinger aber der Meinung, es sei besser, sich (e) Ängsten zu stellen.

RICHARD GERE, US-Schauspieler, hat (f) Filmkarriere unter anderem (g) mangelndem Selbstbewusstsein zu verdanken. „(h) Meinung von mir selbst war früher nicht sehr hoch“, sagte der 50 Jahre alte Frauenschwarm. Aus ähnlichen Gründen seien die meisten (i) Kollegen Schauspieler geworden, meinte Gere.

4 Nach einer Party – Ergänzen Sie das Possessivpronomen.

- a) Tom, sind das deine Schuhe? – Ja, das sind *meine*.
- b) Und diese Jacke hier. Ist die auch von dir? – Nein, das ist nicht, ich glaube, die ist von Steven.
- c) Sind das auch seine Zigaretten? – Zeig mal her! Ja, das sind
- d) Und dieses Brillenetui hier gehört doch Liz? – Genau, das ist
- e) Und dieser Ring ist sicher von Julia. – Ja, das muss sein.

ADJEKTIVDEKLINATION TYP 1

der rote Stein

1. Funktion

Da im Deutschen die Satzglieder auf unterschiedlichen Positionen stehen können, dienen die Kasus-Signale **s. Seite 12** zur Unterscheidung der Ergänzungen. Das Kasus-Signal ist ...

... entweder am Artikelwort (Adjektivdeklination Typ 1):	Den alten Film sehe ich immer wieder gern.
... oder am Adjektiv (Adjektivdeklination Typ 2 s. Seite 32):	Im Gloria läuft heute nur ein alter Film.

2. Formen

Wenn das Kasus-Signal am Artikelwort ist, bekommt das Adjektiv die Endung **-en**, nur in der markierten „Pistolenform“ die Endung **-e**.

	maskulin	neutral	feminin	Plural
NOM	der rote Stein	das helle Licht	die klare Luft	die runden Formen
AKK	den roten Stein	das helle Licht	die klare Luft	die runden Formen
DAT	dem roten Stein	dem hellen Licht	der klaren Luft	den runden Formen
GEN	des roten Steines	des hellen Lichtes	der klaren Luft	der runden Formen

Genauso nach den Artikelwörtern *dieser, jener, jeder, welcher, mancher, alle*.

Wenn ein Nomen mehrere Adjektive hat, werden alle Adjektive gleich dekliniert: *die roten, gelben und braunen Blätter*.

Besondere Adjektive:

hoch	der	hohe	Turm	Adjektive auf -el und -er
dunkel	eine	dunkle	Straße	
teuer	meine	teure	Uhr	aber: <i>bitter, finster; eine bittere Medizin</i>
prima	eine	prima	Idee	Adjektive auf -a werden nicht dekliniert
Münchner	das	Münchner	Bier	Adjektive von Städtenamen und einigen Ländernamen enden auf -er , werden großgeschrieben und nicht dekliniert
Wiener	der	Wiener	Walzer	
Schweizer		Schweizer	Käse	

ÜBUNGEN

1. Herbst – Unterstreichen Sie die Kasus-Signale und ergänzen Sie die Adjektivendungen im Nominativ.

maskulin	neutral	feminin
a) dieser blau e Himmel	d) das herrlich..... Wetter	g) die klar..... Luft
b) der bunt..... Wald	e) dieses einmalig..... Blau	h) die einzig..... Wolke
c) jener alt..... Baum	f) jedes einzeln..... Blatt	i) diese prima..... Idee

2. Ein Picknick im Grünen – Unterstreichen Sie die Kasus-Signale und ergänzen Sie die Adjektivendungen.

Akkusativ	Dativ	Genitiv
a) über den ganzen See	d) zu dem alt..... Waldarbeiter	g) während des ganz..... Tages
b) für das geplant..... Picknick	e) mit diesem klein..... Boot	h) trotz des gut..... Wetters
c) ohne die kleinst..... Pause	f) in der golden..... Abendsonne	i) wegen der beginnend..... Dunkelheit

3. Natur pur – Unterstreichen Sie die Kasus-Signale und ergänzen Sie die Adjektivendung im Plural.

a) durch die herbstlichen Wälder	d) zwischen den dunkl..... Bäumen	g) unterhalb der hoch..... Berge
b) für alle hungrig..... Tiere	e) unter diesen hoch..... Tannen	h) jenseits der verschneit..... Alpen
c) um die hölzern..... Bänke	f) mit den grün..... Zweigen	i) während der kürzer werdend..... Tage

4. Haushaltstipps – Ergänzen Sie die Adjektive.

KÜHLSCHRANK: Wenn Ihr Kühlschrank nur die halb (a) *volle* (voll) Flasche Wein von gestern Abend und (b) (restlich) (c) (Schweiz) Käse enthält, verbraucht er mehr Energie als im (d) (gefüllt) Zustand. Füllen Sie ihn also auf: Mit dem (e) (grün) Salat zum Beispiel, den (f) (Wiener) Würstchen oder auch der gerade (g) (gekauft) Flasche Wein.

GESCHIRRSPÜLMASCHINE: Auf dem (h) (gespült) Geschirr sind die (i) (traurig) Reste der Tomatensoße vom (j) (gestrig) Abendessen noch zu sehen? Dann war die Maschine wohl zu voll! Räumen Sie Ihre Spülmaschine beim (k) (nächst) Mal so ein, dass das Wasser überall hinkommt und reinigen Sie regelmäßig alle Siebe und Filter.

WASCHMASCHINE: Stopfen Sie nicht die (l) (ganz) Schmutzwäsche der (m) (letzt) Wochen mit Gewalt in die (n) (arm), (o) (alt) Maschine, sonst wird der Motor zu stark belastet. Und waschen Sie die (p) (dunkel) T-Shirts getrennt von den (q) (weiß) Hemden.

ADJEKTIVDEKLINATION TYP 2

roter Stein – helles Licht – klare Luft

Formen

Wenn es keinen Artikel (Nullartikel) gibt oder das Artikelwort kein Kasus-Signal hat (ein, kein, mein usw.), bekommt das Adjektiv das Kasus-Signal.

Ausnahme: Genitiv maskulin und neutral: -en. Hier hat das Nomen das Kasus-Signal.

	maskulin	neutral	feminin	Plural
NOM	roter Stein	helles Licht	klare Luft	runde Formen
AKK	roten Stein	helles Licht	klare Luft	runde Formen
DAT	rotem Stein	hellen Licht	klarer Luft	runden Formen
GEN	roten Steines	hellen Lichtes	klarer Luft	runden Formen

Genauso: nach Kardinalzahlen, z.B. mit drei grünen Smaragden, anstelle zwei roter Edelsteine.

Wenn ein Nomen mehrere Adjektive hat, werden alle Adjektive gleich dekliniert: in klarer, frischer Luft.

ÜBUNGEN

1. Welche Artikelwörter haben kein Kasus-Signal, welche haben eins? – Kreuzen Sie an.

	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	
ein	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	seinen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	unser	<input type="checkbox"/>
einen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	sein	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unsere	<input type="checkbox"/>
kein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mein	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	dein	<input type="checkbox"/>
keine	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	deinem	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	meinen	<input type="checkbox"/>
Ihr	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ihre	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ihren	<input type="checkbox"/>

2. Sommer – Ergänzen Sie die Adjektivendungen im Nominativ.

maskulin	neutral	feminin	Plural
a) ein weite <u>r</u> Weg	e) unser verrostet..... Rad	i) leis..... Musik	m) hoh..... Tannen
b) rot..... Wein	f) dein alt..... Radio	j) gesalzen..... Butter	n) süß..... Trauben
c) französisch..... Käse	g) dunkl..... Brot	k) würzig..... Wurst	o) lachend..... Kinder
d) stark..... Kaffee	h) ein scharf..... Messer	l) frisch..... Milch	p) groß..... Bäume

3. Aktivurlaub – Ergänzen Sie die Adjektive.

Akkusativ

Sie wollen mal richtig raus aus dem Alltag? Sie mögen (a) gutes (gut) Essen und (b) (exzellent) Wein, lieben (c) (klassisch) Musik und wünschen sich nebenbei auch noch (d) (sportlich) Aktivitäten? Dann buchen Sie für ein (e) (lang) Wochenende ein (f) (komfortabel) Doppel- oder Einzelzimmer in unserem Hotel! Sie werden hier (g) (unvergesslich) Tage verbringen!

Dativ

Bei (h) (frisch) Neuschnee können Sie auf allen Pisten Ski fahren oder in (i) (klar) Bergluft einmalige Wanderungen machen. Danach geht's in den Fitness-Raum: Mit (j) (gezielt) Muskeltraining gegen den Speck! Nach dem Sport in die Sauna und danach in (k) (eiskalt) Wasser schwimmen: Da vergessen Sie den Alltag bestimmt! Übrigens: Unsere Skikurse finden alle in (l) (klein) Gruppen statt.

Genitiv

Sie werden sich innerhalb (m) (kürzest) Zeit wie neu geboren fühlen! Auf der Basis (n) (individuell) Beratung wird Ihr ganz persönliches Fitness-Programm zusammengestellt: Anstelle (o) (untrainiert) Muskeln und (p) (trüb) Gedanken werden bald Waschbrettbauch und Optimismus ihr Leben bestimmen.



4. Deine blauen Augen sind phänomenal! – Ergänzen Sie die Adjektivendungen.

(a) Blauäugig Männer haben offenbar (b) besser..... Chancen beim Flirten – auf jeden Fall bei (c) englisch..... Frauen. Denn nach einer kürzlich veröffentlichten Studie von (d) britisch..... Psychologen der Universität Manchester ist dort fast jede zweite Frau von (e) blau..... Augen fasziniert. (f) Verschieden..... Testmänner mussten sich für die Studie (g) farbig..... Kontaktlinsen einsetzen und wurden so fotografiert. Die Testfrauen mussten anhand der Fotos dann (h) folgend..... Fragen beantworten und auf einer Skala bewerten: Ist das ein (i) sympathisch..... Mann? Ist das ein (j) attraktiv..... Mann? Ist das ein (k) intelligent..... Mann? Dabei wussten sie nicht, dass es bei der Befragung um die Augen ging. Das Ergebnis: (l) Braunäugig..... Männer wirken nur auf 21 Prozent der Frauen attraktiv, 33 Prozent bevorzugen (m) grün..... Augen. Bei Männern mit (n) blau..... Augen wurden 46 Prozent der befragten Frauen schwach. Darüber hinaus haben (o) blauäugig..... Männer einen weiteren Vorteil: „Findet man jemanden wegen (p) schön..... Augen attraktiv, spricht man ihm auch (q) höher..... Intelligenz zu“, hat Studienleiter Geoffrey Beattie herausgefunden.

5. Computer und Co. – Formulieren Sie Sätze.

- a) ein | leistungsfähig | Computer | sein | heutzutage | billig
Ein leistungsfähiger Computer ist heutzutage billig.
- b) ein | gut | und | augenschonend | Bildschirm | dürfen | nicht | flimmern
- c) ein | professionell | Drucker | müssen | hoch | Farbqualität | bieten
- d) zwei | klein | Aktiv-Boxen | sein | auch | im | Kaufpreis | enthalten
- e) an das | Telefon | können | ein | modern | Faxgerät | angeschlossen werden